

## Lesekonzept der Grundschule Lüderitz

### Einleitung

Das Lesen hat eine Schlüsselfunktion, weil es eine Voraussetzung für erfolgreiches weiteres Lernen ist. Es fördert wichtige kognitive Fähigkeiten und ist Voraussetzung für den kompetenten Umgang mit Medien.

Für den Aufbau einer Lesekultur sind das genießende und das interessen geleitete Lesen von besonderer Bedeutung, weil dadurch das Lesen eine positive Funktion im Alltag der Schüler erhält und eine überdauernde Lesemotivation gefördert wird.

Die Förderung der Lesekompetenz berücksichtigt die unterschiedlichen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers.

Das Lesenlernen ist ein Entwicklungsprozess, bei dem folgende Teilfähigkeiten berücksichtigt werden müssen:

- Verständnis für den Lautcharakter der Sprache
- die Fähigkeit, Beziehungen von Buchstaben und Lauten zu entdecken und beim Lesen zu realisieren
- die auditive und visuelle Durchgliederung von Wörtern, Sätzen und Texten
- das geläufige Erfassen von häufigen Buchstabenfolgen und ihrer Lautung
- das Erlesen mit ständiger Sinnerwartung

Die grundlegenden Fähigkeiten des Lesens sollen die Schüler in der Schuleingangsphase erwerben.

Wenn diese vorhanden sind, ist es wichtig, die Freude und das Interesse der Schüler am Lesen zu fördern, weiter auszubilden und zu erhalten. Damit es gelingt die Lesekompetenz stetig zu erweitern; insbesondere auch unter dem Aspekt, dem übermäßigen Konsum von TV, Tablet, Spielekonsole und Computer auf Dauer etwas entgegensetzen zu können. Um dem gerecht zu werden, sollen den Schülern möglichst vielfältige Anreize zum Lesen geboten werden.

### Lesenlernen

In der Schuleingangsphase erlernen die Kinder das Lesen und auch das Schreiben nach der sogenannten „analytisch-synthetisch“ Methode. Im Laufe des Lehrgangs werden nach und nach die Lautqualitäten der einzelnen Buchstaben analysiert, diese dann zu Silben und Wörtern „zusammengeschliffen“.

### Weiterführendes Lesen

Die Schüler müssen über Lesestrategien, die die Lesefertigkeit betreffen und Leseverstehensstrategien, die den Sinn eines Textes erschließen, verfügen. Die Lesekompetenz gehört neben der Schreibkompetenz und dem Rechnen zu den Grundfertigkeiten, die bereits während der Grundschulzeit erworben werden. Folgende **Kompetenzstufen** gibt es nach PISA. Sie geben Orientierung für differenzierte Aufgabenstellungen und helfen bei der Feststellung der Lesefähigkeit.

**Kompetenzstufe I:** Einfache Texte, die in Inhalt und Form den Schülern vertraut sind. Die Hauptaussage des Textes muss klar erkennbar sein. Diese Niveaustufe beschreibt lediglich elementare Lesefähigkeiten. Schüler, die über diese Stufe nicht hinauskommen, bedürfen der besonderen Förderung.

**Kompetenzstufe II:** Der Hauptgedanke und verschiedene Informationen eines einfachen Textes können identifiziert und in Beziehung zueinander gesetzt werden.

**Kompetenzstufe III:** Texte von mittlerer Komplexität werden verstanden. Die Schüler sind in der Lage, die Bedeutung einzelner Informationen zu erschließen, auch wenn diese nur indirekt vermittelt werden.

**Kompetenzstufe IV:** Genaueres Verständnis komplexer Texte, die den Schülern in Inhalt und Form unvertraut sind. Schwierigkeiten wie mehrdeutige Wendungen, Sprachnuancen und unerwartete Elemente werden bewältigt.

**Kompetenzstufe V:** Die Leser, die in Kompetenzstufe V einzuordnen sind, können komplexe, lange und unbekannte Texte lesen und verstehen. Sie sind in der Lage, Informationen aus Texten für verschiedene Zwecke flexibel zu nutzen. (vgl. PISA-Kompetenzstufen)

Die Kompetenzstufen geben Aufschluss über den Lernstand der Kinder und bilden die Grundlage für die weitere Unterrichtsplanung und individuelle Förderung. Innere Differenzierung ist auf Grund der individuell verschiedenen Voraussetzungen und Lernfortschritte wichtiger Bestandteil des Leseunterrichts. So erhalten die Schüler je nach Leistungsvermögen unterschiedliche Aufgabenstellungen oder unterstützen andere Kinder bereits früh als Helfer. Dadurch wird die Lesemotivation erhalten, da kein Kind über- oder unterfordert wird.

## **Klassenbücherei**

Jede Klasse verfügt über Bücher, die zum Lesen bzw. Ausleihen zur Verfügung stehen. Bei der Anschaffung der Bücher für die Klassen 1 und 2 wurde der Bezug zur Fibel beachtet. Der Klassenlehrer berät die Kinder, denen es schwerfällt, sich geeignete Bücher (Schwierigkeitsgrad, Interessensgebiet) auszusuchen.

## **Förderliche Leseumgebung schaffen**

Zu einem positiv besetzten Lesebegriff gehören eine Leseumgebung, die die Eigeninitiative bei der Auswahl des Lesestoffs ermöglicht sowie Raum und Zeit für individuelle Rückzugsmöglichkeiten und Gesprächspartner, um sich über das Gelesene auszutauschen. Einige Klassen haben eine eigene Lesecke. In der neu gestalteten Bibliothek wollen wir diese mit kindgerechten Möbeln schaffen.

## **Regelmäßige Lesezeiten im Rahmen des Unterrichts**

Hier lesen die Kinder in der unterrichtsfreien Zeit (Eingangsphase vor dem Unterricht; in den Pausen bzw. zu Hause) in ihren ausgeliehenen bzw. privaten Büchern. Leseerfolge bzw. die Anzahl der Gelesenen Bücher werden im sogenannten „Bücherwurm dokumentiert.

## **Regelmäßige „Leserunden“**

In diesem Rahmen können die Kinder ihre Lieblingsbücher vorstellen und ggf. auszugsweise daraus vorlesen. Mitschüler geben sich so gegenseitig Leseanregungen. Auch erwachsene Lesevorbilder wie Lehrer, Eltern etc. werde z.B am Vorlesetag oder in den Lesestunden mit einbezogen.

## **Lese-Präsentation**

Um das Vorlesen zu üben bzw. zu präsentieren bietet es sich an, natürliche Vorlesesituationen zu schaffen (für Eltern, Großeltern, Adventszeit ...) Bewährt hat sich auch, dass die Erstklässler nach Abschluss des Leselehrgangs in die Kita gehen und dort vorlesen.

## **Interaktive Leseförderung mit [www.antolin.de](http://www.antolin.de)**

Nach dem Lesen eines Buches können die Kinder auf dieser Internet-Plattform Fragen zu ihrem gelesenen Buch beantworten. Ein Punktekonto, das auch der Lehrer regelmäßig abrufen kann, gibt den Kindern Rückmeldung über die Anzahl der richtig beantworteten Fragen. Dieses Projekt unterstützt der Förderverein der Grundschule.

## **Lesen einer Ganzschrift**

Das Lesen einer Ganzschrift ermöglicht individuelle Leseerlebnisse, aber auch Austausch und Diskussion mit anderen über das Gelesene. Motivationsfördernd wirkt sich oft auch ein kreativer Umgang mit Büchern aus:

- Malen von Bildern
- ein Buch zur Lektüre erstellen
- das Schreiben einer Fortsetzung
- Briefe an den Autor
- etc.

Im Laufe der Grundschulzeit liest jedes Kind mindestens eine Ganzschrift pro Schuljahr. Hier haben wir Unterstützung durch den Rotary-Club Stendal, der uns jährlich eine Ganzschrift für die Klassen 2-4 zur Verfügung stellt.

## **Durchführung von [Lesenächten](#)**

Das Veranstalten von Lesenächten dient in erster Linie dem Ziel, die Lesemotivation zu fördern bzw. zu erhalten. (Untersuchungen haben gezeigt, dass viele Kinder und Jugendliche freiwillig nur äußerst ungern ein Buch zur Hand nehmen.) Hier können sie in der Gruppe erleben, dass Freizeit auch ohne Fernseher, PC-Spiele etc. gestaltet werden kann.

## **Zeitungsprojekt**

Die Teilnahme am Schmaz-Zeitungsprojekt (4. Schj.) eröffnet allen Kindern Zugang zu einem Printmedium, das sie unter Umständen noch nicht kennen gelernt bzw. bisher für sich noch nicht entdeckt haben.

## **Besuch der Fahrbücherei des Landkreises**

Um den Kindern eine größere Bücherei vorzustellen sowie zusätzliche Möglichkeiten des Bücherausleihens kennen zu lernen, bietet es sich an, bereits in Klasse 1 die Fahrbücherei des Landkreises zu besuchen.

## **Leistungsbewertung**

In regelmäßigen Abschnitten verschaffen sich die Lehrer einen Überblick hinsichtlich der Leseleistung der Schüler. Diese umfasst 2 bzw. 3 Aspekte:

- Leseverständnis
- Lesetempo
- Lese-Vortrag (nur 3. u. 4. Schuljahr)

## **6. Lesemotivation**

Lesemotivation ist die Voraussetzung dafür, dass Kinder sich mit Texten befassen. Das Vorhandensein dieser Lesemotivation ist also immer an den Erwerb von Lesekompetenz gekoppelt und muss ständig überdacht und im Unterricht entwickelt werden. Diese Motivation wird während des Schuljahres immer wieder durch verschiedene Aktionen angeregt.

### **„Welttag des Buches“**

In jedem Jahr nehmen die Viertklässler hieran teil.

## **Schulbibliothek**

Die Kinder haben täglich in der großen Hofpause die Möglichkeit, sich Bücher auszuleihen. Diese Aufgabe wird von einigen Kindern der 4. Klasse eigenverantwortlich durchgeführt.

Die Bücher sind nach Altersstufen bzw. Themen geordnet und werden regelmäßig sortiert, ausgetauscht und erneuert.

## **Vorlesewettbewerb Leselöwe/Lesekrone der Klassen**

Schüler der 3. und 4. Klasse nehmen daran teil. Jury sind Schüler, Lehrer und engagierte Erwachsene aus verschiedenen Berufszweigen. Verantwortlich für die Organisation ist die pädagogische Mitarbeiterin. Die/der beste Leser wird dann weiter zum Ausscheidungswettbewerb des Landkreises geschickt.

## **Antolin**

Die Internetseite [www.antolin.de](http://www.antolin.de) bietet Quizfragen zu mehr als 40.000 Büchern an. Schüler lesen diese Bücher, loggen sich mit Nutzernamen und Passwörtern ein und beantworten Quizfragen zu gelesenen Büchern. So wird sowohl das eigenständige Lesen und die eigene Leseidentität gefördert als auch die Lesemotivation gesteigert. Gleichzeitig wird auf die Überprüfung des Textverständnisses Wert gelegt. Das Lernen in der Schule wird mit dem Lernen am Nachmittag verbunden. Für Lehrer kann Antolin ein hilfreiches Auswertungsinstrument sein. Die interaktiven Lesefleißbilder und Urkunden erhöhen die Lesemotivation der Kinder. Die Schüler lesen jeden Tag ca. 10 min zu Hause (Geschichten- oder Sachbuch oder Kinderseite einer Zeitung). Zur Belohnung baut sich auf der Lese-Fleiß-Seite Woche für Woche ein Bild auf – nach der 10. Leseinheit kann das gesamte Lese-Fleiß-Bild als Film angesehen werden.

Zusätzlich zum Schmökern zu Hause bietet Antolin eine sogenannte Leseliste an. Mit dieser kann das Pflicht-Lesen von vorgegebenen Titeln (durch die Lehrkraft) innerhalb eines festgelegten Zeitraumes unterstützt werden. Anhand der Quizfragen kann die Lehrkraft Lesetätigkeit der Klasse überschauen.

Als Belohnung für eine erfolgreiche Teilnahme sponsert der Förderverein ein Buch.